

Neunmal Eichenlaub für die Thurgauer

Der Frittschener Mario Schneider wurde im Schlussgang von Arnold Forrer besiegt und landete schliesslich auf dem fünften Rang. Der Sirnacher Daniel Bösch holte sich den zweiten Platz und war damit der beste Thurgauer in Roggwil.

ESTHER LÜTHI

SCHWINGEN. Zusammen mit acht weiteren Kranzträgern trug auch Schneider zu einem guten Thurgauer Gesamtergebnis bei. Bestplatzierter Thurgauer war er aber nicht, sondern der Sirnacher Daniel Bösch mit dem zweiten Rang. Der Bissegger Michael Steiner erreichte mit vier makellosen Plattwürfen und zwei gestellten Gängen den ausgezeichneten dritten Platz.

Im fünften Rang zusammen mit Mario Schneider durfte auch der Amriswiler Hannes Bühler, der Matzinger Tobias Krähenbühl und der einzige Thurgauer Eid-



Bild: Mario Gaccioli

Daniel Bösch (Kopfschutz) im Kampf gegen Simon Breitenmoser.

genosse Beni Notz vor die Ehrendamen treten.

Lukas Roth überraschte

Der Bischofszeller Lukas Roth schulterte im fünften Gang überraschend den starken Fredi Kohler mit einem wunderschönen Hüfter ins Sägemehl. Trotz der Niederlage im abschliessenden Kampf gegen Jakob Roth konnte er sich schliesslich den Kranz gleich vor dem Halinger Roland Krähenbühl sichern. Dieser vergab einen Spitzenrang nach einer guten Tagesleistung im letzten Kampf, indem er sich resultatlos vom Appenzeller

Martin Roth trennen musste. Auch Hans Notz verlor den letzten Kampf gegen den übermächtigen Daniel Bösch, aber konnte sich doch noch als letzter Thurgauer einen Kranz sichern.

Neukranzer Philipp Roth

Der 23jährige Bischofszeller Philipp Roth, der Bruder von Lukas, erkämpfte sein erstes Eichenlaub und durfte damit vor die Ehrendamen treten. Der ehemalige Polizist besiegte dabei im fünften Gang Pascal Janz und im sechsten Christof Schweizer nach harten Kämpfen und konnte insgesamt vier Siege verbuchen.